

Dienstleistungen für den Arbeitsplatz

von Jochen Maetje, Finanz Informatik

Die Modernisierung des Arbeitsplatzes nimmt laut der PAC-Studie „Future Workplace in Deutschland 2013“ einen großen Stellenwert ein. Zentrale Ziele sind dabei neben der besseren Bedienbarkeit von Anwendungen, eine einfache und schnelle Austauschbarkeit der Geräte sowie ein höheres Maß an Sicherheit und Compliance.

Ein großer Teil der befragten Unternehmen arbeitet beim Management von Workplace-Technologien mit externen IT-Dienstleistern zusammen bis hin zum Outsourcing der gesamten Arbeitsplatzumgebung. Die Finanz Informatik bietet für die Institute der Sparkassen-Finanzgruppe mit „Full Service Thin Client“ ein umfassendes Endgerätemanagement an. Aktuell nutzen über 50 Sparkassen in Deutschland mit insgesamt über 22 000 Arbeitsplätzen das Angebot „Full Service Thin Client“.

Dabei übernimmt die FI die Verantwortung für Endgeräte wie PCs oder Monitore von der Beschaffung über die Inbetriebnahme bis hin zur Administration der Geräte. Ein wesentliches Merkmal des Serviceangebotes ist der schnelle Austausch defekter Geräte und kurze Wiederherstellzeiten im Falle von technischen Problemen. Die FI koordiniert dazu die Technik- und Service-Partner und arbeitet mit etablierten Partnern zusammen.

Abgerundet wird das Angebot des Endgerätemanagement durch „Full Service Drucker“. Hier stellt die FI Sparkassen einen umfänglichen Service rund um Drucksysteme zur Verfügung. Die FI reagiert mit diesem neuen Angebot auf die allgemeine Entwicklung im Markt, dass die Zahl der Arbeitsplatz-Drucker zurückgeht und dafür auf Abteilungsebene vernetzte Multifunktionsdrucker eingesetzt werden. Die FI ist für den gesamten Lebenszyklus der Geräte verantwortlich - von der Beschaffung über die Inbetriebnahme bis hin zur Administration und Störfallbehebung. Dabei kooperiert der IT-Dienstleister auf Wunsch auch mit lokalen von einer Sparkasse präferierten Partnern vor Ort.

Sowohl bei „Full Service Thin Client“ als auch bei „Full Service Drucker“ profitieren Sparkassen vom Service aus einer Hand. Sie erhalten ausschließlich validierte Hardware, die auf den Einsatz von OSPlus abgestimmt ist. Die IT-Arbeitsplätze erhalten stets aktuelle Software-Releases und –Updates, so dass auf diesem Weg aufsichtsrechtliche Vorgaben eingehalten werden. Gleichzeitig profitieren die Sparkassen auch von den Mengen- und Skaleneffekten bei der Anschaffung der Hardware.

Die Nachfrage nach einem umfassenden Endgerätemanagement in der Sparkassen-Finanzgruppe ist groß und die FI hat mit „Full Service Thin Client“ und „Full Service Drucker“ ein adäquates Angebot realisiert. Eine kontinuierliche Weiterentwicklung nimmt der IT-Dienstleister dabei unter den Aspekten Wirtschaftlichkeit, Integration ergänzender Betriebs- und Serviceprozesse sowie einer Verbesserung der Schnittstellenprozesse vor.